

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 125.

Sonnabend den 5. Mai.

1849.

### Verhandlungen

der Commission zur Erörterung der Gewerbeverhältnisse.

Dreizehnte Sitzung, Dresden, 1. Mai 1849.

Auf der heutigen Tagesordnung stand der Bericht der I. Abtheilung über das Innungswesen im Allgemeinen und den Handwerksbetrieb insbesondere. Nachdem der Abtheilungsreferent König (Kupferschmiedmeister aus Chemnitz) denselben vorgetragen und ein eingegangener Antrag auf Wegfall einer allgemeinen Debatte darüber abgeworfen worden war, kam in Folge der nun eröffneten allgemeinen Debatte ein Antrag von dem gestern neu eingetretenen Commissionsmitgliede Born (an Stelle des freiwillig ausgeschiedenen Vertreters der Arbeiter zünftiger und unzüftiger Gewerbe Louis Kirsinger zu Leipzig), dahin gehend: „Die Commission möge sich, bevor sie in die specielle Berathung der vorliegenden Anträge über das Lehrlingswesen eingehe, über die Frage entscheiden, ob sie den innungs- oder zunftmäßigen Gewerbebetrieb will, oder ob sie ihn nicht will.“ Der Antragsteller sprach sich in der Motivirung seines Antrages principiell für Gewerbefreiheit aus, indem er kein Heil in dem zunftmäßigen Innungsleben erblicken zu können vermeinte. Das Schaffen von Innungs- und Gewerberäthen nannte er das Schaffen neuer bürokratischer Institute im gewerblichen Leben. Gegen diese Ansichten erhoben sich nun eine große Anzahl Redner, welche theils direct, theils indirect gegen die Gewerbefreiheit sprachen und dabei als Beweis für ihre Ansichten die preussische Gewerbefreiheit und die durch dieselbe herbeigeführten traurigen Zustände anführten. Born hatte bereits zwei Mal gesprochen und es konnte ihm nach der angenommenen Geschäftsordnung das Wort jetzt nur zur Berichtigung einer Thatsache gegeben werden. Er bat darum, benutzte aber das ihm gegebene Wort zu einer Entgegnung auf alle erlittene Angriffe gegen die Motivirung seines Antrags mit einer Art und Weise, daß alle Mitglieder der Commission mit der gespanntesten Aufmerksamkeit seinen ruhigen, klaren Vortrag anhörten; selbst Präsident Rewitzer, der, laut Geschäftsordnung, dem Redner das Wort entziehen konnte, weil Letzterer offenbar über die Berichtigung einer Thatsache hinausging, schenkte sich durch die jedenfalls sehr anziehenden Worte Borns nicht bewogen zu fühlen, Gebrauch von dem ihm zustehenden Rechte, die Unterbrechung des Redners, zu machen, da er ihn ruhig enden ließ. Eine thatsächliche Widerlegung erfolgte hierauf nicht, und von denjenigen, welche es thun wollten, meinten Einige, Born schwebte in Idealen, Andere ließen durch ihre Entgegnung erblicken, daß sie die

Idee, über welche Born sich so ausführlich verbreitet hatte, am Ende nicht richtig aufgefaßt hatten; nur Wenige schienen Borns Ansichten zu theilen, erklärten aber, daß ehe dieselben verwirklicht werden können, zuvor eine Uebergangsperiode durchlebt werden müsse. Durch diese ausgedehnte Debatte hatte sich die Commission im Allgemeinen darüber ausgesprochen, daß sie den innungs- oder zunftmäßigen Gewerbebetrieb fortbestehen lassen wolle, und es war sonach eine Abstimmung über den Bornschen Antrag überflüssig geworden. In Folge dieser Debatte aber fand sich Professor Schubert veranlaßt, folgenden directen Antrag zu stellen: „Die Commission möge sich für Aufrechthaltung des innungsmäßigen Gewerbebetriebes aussprechen.“ Ein Mitglied beantragte namentliche Abstimmung; dieselbe wurde angenommen, bei deren Vornahme sich 45 Stimmen für, 11 Stimmen gegen diesen Antrag erklärten. Es sollte nun mit der Berathung der im Abtheilungsberichte gestellten einzelnen Anträge über das Lehrlingswesen begonnen werden; da aber die II. und VI. Abtheilung zu befürchten schien, daß bei Zusammensetzung der Innungsräthe von Seite der I. Abtheilung eine nicht gleiche Vertretung der Meister und Gesellen im Innungsrathe beliebt werden dürfte, sich aber das Recht gewahrt und darüber Etwas festgestellt wissen wollten, bei Bestimmungen über das Lehrlingswesen gleiches Stimmrecht mit den Meistern zu haben, so waren zwei Anträge von zwei Mitgliedern dieser beiden Abtheilungen eingegangen, die dem Sinne nach in Folgendem ganz übereinstimmten: „Die Berathung über das Lehrlingswesen sei zu vertagen, bis der Commission der Bericht über die Innungsräthe vorgelegt werden kann.“ — Da sich mehrere Mitglieder gegen die Zweckmäßigkeit der Vertagung aussprachen, im Laufe aber folgender bestimmter Antrag von der II. Abtheilung eingegangen war: „für alle, das Lehrlingswesen betreffenden Fälle ist der Innungsrath aus gleichen Theilen, Arbeitgebern und Arbeitnehmern, zusammenzusetzen“ — so lehnte die Majorität den ersteren Antrag ab. Ehe aber zur Abstimmung des letzteren gegangen wurde, war mittlerweile ein dritter Antrag eingegangen, welcher den Uebergang zur Tagesordnung über den zweiten bezweckt wissen wollte. Der letzte mußte folgerichtig zuerst zur Abstimmung gebracht werden, wurde aber mit 36 gegen 20 Stimmen abgelehnt; der zweite, bei welchem wieder namentliche Abstimmung beantragt und angenommen wurde, erhielt nur 2 Stimmen gegen sich und wurde sonach angenommen. Die Zeit war hierauf so weit vorgeschritten, daß der Präsident die Sitzung schloß. (Nächste Sitzung Donnerstag Morgens 9 Uhr).

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

### Am Sonntage Cantate predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Küchler,
	Mittag	1/2 12 Uhr	= Müller,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Knauer,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Harles,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Uhlig,
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Lampadius,
	Vesper	2 Uhr	= M. Heyl,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Naumann,
	Vesper	2 Uhr	= M. Schneider,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Tischendorf,
	Vesper	2 Uhr	= Stud. Lohner,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriß, C.,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Hänsel,
	Vesp.	1/2 12 Uhr	Betstunde und Examen.

zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Prof. Plato,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= Pfarrer Hanke,
ref. Gemeinde:	Früh	3/4 9 Uhr	= Pastor Blas,
Christkath. Gemeinde:	Früh	1/4 11 Uhr	= Pfarrer Rauch,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	= M. Blüher.

### Böcher:

Herr Dr. Fischer und Vacanz.

### Notette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche.  
Jauchzet dem Herrn alle Welt, von Schicht.

**Kirchenmusik.**

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:  
Missa von N. Hummel.  
Hymne von L. Spohr.

**Liste der Getrauten.**

Vom 27. April bis mit 3. Mai.

**a) Thomaskirche:**

- 1) C. G. Helbig, Korbmacher in Döllitz, mit Jungfrau J. E. Kraß aus Nehmitz.
- 2) H. M. Ziliack, Besitzer des Gasthofs zur preuß. Krone bei Bittersfeld, mit C. E. Hartmann, Zimmermanns aus Schilbau Tochter.
- 3) J. F. E. Freter, Bürger und Schneidermeister hier, mit Jungfrau J. W. Kühne, Bürgers und Hausbesizers hier hinterlassener Tochter.
- 4) C. F. Kirschner, Kaufmann in Chemnitz, mit Jungfrau M. L. W. Zilk, Bürgers u. Restaurateurs hier hinterlassener Tochter.
- 5) J. Bräuer, Mäkler hier, mit Jungfrau J. E. Schrecker aus Eisenberg.
- 6) C. F. A. Flegel, Cigarrenfortirer hier, mit Jungfrau J. J. Reiche, Bürgers u. Schuhmachermeisters in Weisensfels nachgelassener Tochter.
- 7) C. G. Voigt, Strumpfwürkergefelle hier, mit Jungfrau J. E. Seliger aus Hubertsburg.
- 8) C. W. G. Gröschler, Cigarrenmacher hier, mit Jungfrau A. A. L. Bieweg, Einwohnens hier Tochter.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) J. D. Staudinger, Buchhandlungs-Commis, mit Jungfrau J. E. S. John, Bürgers, Hausbesizers und Universitäts-Lanzlehrers Tochter.
- 2) J. W. Winzer, Königl. Sächs. Appellationsgerichts-Assessor in Baugen, mit Jungfrau E. Krehl, Doctors und ordentlichen Professors der Theologie, Canonicus und Universitätspredigers Tochter.
- 3) J. G. W. von Egidy, Bürger und Kaufmann, mit Jungfrau B. E. Uhlemann, Bürgers und Advocatens hinterlassener Tochter.
- 4) C. A. Weiß, Bürger und Schieferdeckermeister, mit Frau J. E. Raab, Bürgers u. Schieferdeckermeisters Witwe.
- 5) F. W. E. Großmann, Bürger und Restaurateur, mit Jungfrau J. E. Peters, Schäfers in Sahlis hinterl. T.
- 6) J. H. A. Lips, Markthelfer, mit J. E. Dieze, Braumeisters in Schmiedeberg hinterl. T.
- 7) J. F. G. Kieß, Cigarrenmacher, mit Jungfrau A. H. Sperling, Handarbeiters in den Straßenhäusern hinterlassener Tochter.
- 8) F. A. Bader, Schuhmachergeselle, mit A. W. Matthes, Handarbeiters hinterlassener Tochter.

**c) Petrikirche (christkatholisch):**

- 1) Herr Ernst Heinrich Eduard Kauffer, Privatgelehrter und Schriftsteller, mit Henriette Schröder, Schriftsetzers Witwe allhier.
- 2) Herr Friedrich August Eduard Franke, Sattler bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, mit Jungfrau Christiane Friederike Gantsch, gewesenen Gutsbesizers in Schöllau Tochter, in Neuschönefeld.

**Liste der Getauften.**

Vom 27. April bis mit 3. Mai.

**a) Thomaskirche:**

- 1) J. Davids, Concertmeisters hier Sohn.
- 2-3) J. E. Kirmse's, Victualienhändlers Zwillinge-Söhne.
- 4) J. F. Bertram's, Schmiedegesellen Sohn.
- 5) H. Braune's, Bürgers und Fleischermeisters Tochter.
- 6) J. G. Schwarze's, Maschinenputzers bei der C.-B. Staats-Eisenbahn Tochter.
- 7) C. G. Ditto's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 8) J. A. Dorns, Bürgers und Tapezierers Sohn.
- 9) C. J. Engerts, Bürgers und Schenkwrirths Sohn.
- 10) C. E. J. Müllers, Maurers Sohn.
- 11) F. E. Thomas', Bergfactors Tochter.
- 12) J. G. Seidels, Bürgers und Destillateurs Tochter.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) J. W. Schindlers, Bürgers und Hausbesizers Sohn.
- 2) C. Weisers, Bürgers und Schenkwrirths Tochter.
- 3) F. G. D. Steibs, Bürgers und Maurermeisters Sohn.
- 4) A. Rysels, Briefpackers beim Oberpostamte Sohn.
- 5) J. R. Nense's, Radlergehülfsens Sohn.
- 6) J. L. W. Dießsch', Fabrikarbeiters Sohn.
- 7) B. Bohnerts, Kaufmanns Sohn.
- 8) C. W. E. Belows, Inspectors und Buchhalters bei der Gasbeleuchtungsanstalt Tochter.
- 9) C. H. Schütze's, Controleurs bei der Wechselstempel-Einnahme Sohn.
- 10) J. J. Matthes', Rathsbieners Sohn.
- 11) C. F. Köthings, Handlungs-Buchhalters Tochter.
- 12) J. F. Richters, Handarbeiters Sohn.

**c) Katholische Kirche:**

Hrn. F. Roi's, Musici aus Quillestre bei Besançon in Frankreich Sohn.

**d) Petrikirche (christkatholisch):**

F. A. Töplers, Bürger und Schuhmachermeisters Sohn.

**Leipziger Fruchtpreise**

vom 27. April bis mit 3. Mai 1849.

Weizen, der Scheffel	4 <sup>4</sup> / <sub>10</sub> 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5 2 bis 4 <sup>4</sup> / <sub>10</sub> 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	— 2
Korn, der Scheffel	2 = —	— bis 2 = 2 = 5	—
Gerste, der Scheffel	1 = 20 =	— bis 1 = 22 = 5 =	—
Hafer, der Scheffel	1 = —	— bis 1 = 2 = 5 =	—
Kartoffeln, der Scheffel	— = 20 =	— bis 1 = 10 = —	—
Rüben	7 = 15 =	— bis 7 = 22 = 5 =	—
Erbsen, der Scheffel	2 = 10 =	— bis 2 = 15 = —	—
Heu, der Centner	— <sup>4</sup> / <sub>10</sub> 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	— 2 bis — <sup>4</sup> / <sub>10</sub> 25 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	— 2
Stroh, das Schock	2 = 5 =	— bis 2 = 10 = —	—
Butter, die Kanne	— = 15 =	— bis — = 17 = 5 =	—

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Buchenholz, die Klafter	6 <sup>4</sup> / <sub>10</sub> 15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	— 2 bis 7 <sup>4</sup> / <sub>10</sub> — <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	— 2
Birkenholz, „	5 = 20 =	— bis 6 = 5 = —	—
Eichenholz, „	5 <sup>4</sup> / <sub>10</sub> 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	— 2 bis — <sup>4</sup> / <sub>10</sub> — <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	— 2
Ellernholz, „	4 = 20 =	— bis 5 = 10 = —	—
Kiefernholz, „	4 = 20 =	— bis 5 = 5 = —	—
Kohlen, der Korb	3 = 15 =	— bis — = — = —	—
Kalk, der Scheffel	— = 16 =	— bis — = 25 = —	—

**Berliner Börse, den 3. Mai.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd. Rotterd.	42	—	N. Schl. Pr. III. Ser.	52	93 1/2
Berg-Märkische	42	54 1/2	Nordb. Fried. Wlb.	42	33 1/2
d° Priorit.	52	97 1/2	Nordbahn (K. F.)	42	92 1/2
Berl.-Anh. A. u. B.	42	77 1/2	Oberschles. A.	3 1/2	92 1/2
d° Prior.-Actien	42	87	d° Prioritäts	4	—
Berlin-Hamburg d°	53 1/2	53	Oberschles. B.	3 1/2	92 1/2
d° Prior.	41	—	Potsdam-Magd.	4	52
d° d° II. Ser.	41	—	d° Oblig. A. u. B.	4	83 1/2
Berlin-Stettin	42	86 1/2	d° Prior.-Oblig.	5	92
d° Priorität	42	103	Pr. Wlb. (S. Vhw.)	4	—
Breslau-Freib.	42	—	d° Priorit.	5	—
d° Prior.	42	—	Rheinische	4	—
Chemnitz-Riesa	52	—	d° Priorität	4	—
Cöln-Minden	3 1/2	77 1/2	d° Preference	4	—
d° Prior.	41	92 1/2	d° v. Staat gar.	3 1/2	—
Cracau-Oberschl.	42	—	Sächs.-Baiersche	4	—
d° Prior.	42	—	Stargard-Posen	3 1/2	71 1/2
Düsseld.-Elberf.	52	—	Thüringische	4	49 1/2
d° Priorität	42	—	d° Priorit.	4 1/2	86 1/2
Kiel-Altona	42	—	Wilh.-Bahn	4	—
Mgdb.-Halberst.	42	—	d° Priorit.	5	95 1/2
Magdeb.-Wittenb.	42	—	Zarskoie-Selo	—	—
Mail.-Venedig	42	—			
Niederschl.-Mrk	3 1/2	72			
d° Priorität	42	85 1/2			
d° d°	52	98 1/2			

Eisenbahn-Actien. Bei nur mäßigem Geschäft hielten sich die Actienurse ziemlich fest. In- und ausländische Fonds. Preuss. Fonds preis haltend, fremde Effecten mit Ausnahme von poln. Pfandbriefen größtentheils niedriger verkauft.

# Börse in Leipzig am 4. Mai 1849.

## Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 1/2	—	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5. 17 1/2	—	Leipz. St.-Obl. } v. 1000 u. 500 fl.	—	90	
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. . . . . do.	—	7 1/2	—	à 3 fl. im 14 fl. F. } kleinere . . . . .	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 1/2	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	7 1/2	—	K. S. erbl. Pfand- } v. 500 . . . . .	—	83	
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/2	—	briefe à 3 1/2 fl. } v. 100 u. 25 -	—	—	
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	—	- lausitzer do. . . . . 3 fl.	81 1/2	—	
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	- do. do. . . . . 3 1/2 fl.	—	90	
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	—	112 1/2	idem 10 und 20 Kr. . . . . do.	—	2 1/2	—	do. do. do. . . . . à 4 fl.	—	99 1/2	
à 5 fl. . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . . do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Silber do. do. . . . . do.	—	—	—	Obligationen à 3 1/2 pr. 100 fl.	—	98 1/2	
	2 Mt.	—	—					Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 fl. 4 fl.	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	56 1/2	<b>Staatspapiere, Actien etc.,</b>							
in 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>							
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 1/2	—	K. Sächs. Staatsp. } v. 1000 u. 500 fl.	—	79 1/2	—	à 3 fl. im 14 fl. F. } kleinere . . . . .	—	—	
	2 Mt.	—	—	do. do. do. . . . . à 4 fl. à 500 -	—	—	—	do. do. do. . . . . à 4 fl. à 500 -	88 1/2	—	
London pr. 1 £ Sterl. . . . .	3 Mt.	—	—	do. do. . . . . à 5 fl. } kleinere . . . . .	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 fl. im 14 fl. F.	—	—	
	2 Mt.	6. 25	—					Wien B.-A. pr. St. excl. L.Z. à 103 fl.	—	—	
Paris pr. 300 Francs . . . . .	k. S.	81 1/2	—					Leipziger Bank-Actien à 250 fl.	—	—	
	2 Mt.	—	—					excl. Zinsen pr. 100 fl. . . . .	142 1/2	—	
	3 Mt.	—	—					Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	88	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 fl.	—	83 1/2	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	95	—	
	2 Mt.	—	—	im 14 fl. F. } kleinere . . . . .	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl.	—	—	
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 fl.	73 1/2	—	
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	78	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	
à 12 K. 8 Gr. . . . . auf 100	—	—	—	1855 à 4 fl., später 3 fl. à 100 fl.	—	—	—	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 fl.	14	—	
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	79 1/2	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	
And. ausl. Ld'or à 5 fl. nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	—	12 1/2 *	à 3 fl. im 20 fl. F. } kleinere . . . . .	—	—	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	169	—	
	—	—	—					Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	—	—	
	—	—	—					à 100 fl. zur Zeit zinslos . . . . .	20	—	

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. 2 Pf.      \*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.

### Leipziger Börse am 4. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	90 1/2	—	Leipzig-Dresdner . . . . .	95	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Löbau-Zittauer . . . . .	14	—
Berlin-Anhalt La A. . . . .	77 1/2	—	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	169	—
do. La B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische	73 1/2	—
Hörlich-Stettin . . . . .	—	—	Sächs.-Baiersche	78	—
Chemnitz-Rieser . . . . .	20	—	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 fl.-Sch. . . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . . . .	—	—
do. 100 fl.-Sch. Pr. . . . .	—	—	Wien-Pesther . . . . .	—	—
Cöln-Minden . . . . .	77 1/2	—	Anh.-Dess. Landesb. . . . .	100 1/2	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Ungar. Central . . . . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	34	—	Preuss. Bank-Anth. . . . .	88	—

Leipzig, den 4. Mai.

#### Spiritus 18 1/2 Thlr.

Berlin, 3. Mai. Getreide: Weizen poln. 54-58. Roggen loco 24-25 1/2, pr. April-Mai 23-23 1/2, Mai-Juni 23 1/2-1/2, Juni-Juli 24 1/2-1/2, Juli-Aug 26-25 1/2. Hafer loco 14-15, pr. Frühjahr 13 1/2. Gerste loco 20-22. Mühl loco 14 1/2-14, April-Mai 14, Mai-Juni 13 1/2-1/2, Juni-Juli 13 1/2-1/2, Juli-Aug. 13 1/2-1/2, Aug.-Sept. 13-12 1/2, Sept.-Oct. 12 1/2-1/2. Spiritus loco 14 1/2, April-Mai 14 1/2-1/2, Mai-Juni 14 1/2-1/2, Juni-Juli 14 1/2-1/2, Juli-Aug. 15 1/2-1/2.

### Haupt-Gewinne

8. und letzter Ziehung 5ter Classe 35ster K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Freitag den 4. Mai 1849.

Nummer.	Thaler.	bei
30731	2000	bei Hrn. G. Seyffert in Leipzig.
436	2000	„ „ „ G. J. Treischer und Comp. in Dresden.
25619	1000	„ „ „ B. G. Blendner in Leipzig.
7414	1000	„ „ „ der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
4598	1000	„ „ „ dem k. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
31555	1000	„ „ „ der herzogl. priv. Hauptcollection zu Dessau.
26352	400	„ „ „ Hrn. Treischer und Comp. in Dresden.
1104	400	„ „ „ B. D. Meißner in Zittau.
5685	400	„ „ „ Mack in Weimar.
23849	400	„ „ „ S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
31231	400	„ „ „ J. F. Dörffel in Zittau.
30001	400	„ „ „ B. G. Blendner in Leipzig.
27221	400	„ „ „ B. Morell in Chemnitz.
22874	400	„ „ „ G. Seyffert in Leipzig.
9845	400	„ „ „ B. Sieber in Zwickau.
20119	400	„ „ „ S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
26958	400	„ „ „ G. J. Treischer und Comp. in Dresden.

23884	400	bei Hrn. G. F. Hänffel in Zittau.
23599	400	„ „ „ S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
30036	400	„ „ „ B. G. Blendner in Leipzig.
19031	200	„ „ „ J. F. Harck in Leipzig.
10538	200	„ „ „ H. A. Ronthaler in Dresden.
25722	200	„ „ „ J. A. Thierfelder und Söhne in Neufirchen.
1-220	200	„ „ „ J. F. Harck in Leipzig.
15522	200	„ „ „ B. Morell in Chemnitz.
10134	200	„ „ „ G. H. Stein und Comp. in Dresden.
25142	200	„ „ „ H. A. Ronthaler in Dresden.
22295	200	„ „ „ S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
25179	200	„ „ „ G. H. Stein und Comp. in Dresden und Hrn. J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufirchen.
4078	200	„ „ „ S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
17256	200	„ „ „ G. Döttcher in Leipzig.
16698	200	„ „ „ B. Sieber in Zwickau.
6495	200	„ „ „ R. Schramm in Bautzen.
23946	200	„ „ „ S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
23586	200	„ „ „ S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
24334	200	„ „ „ G. G. F. Meyer in Geithayn.

145 Gewinne à 100 Thaler.

### Tageskalender.

**Eisenbahnzüge nach**  
 Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.  
 Päckzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends.) Von Riesa und Dschag früh 5 Uhr.  
 Anschluß von Dresden nach Pirna: 7 Uhr früh, 1 Uhr Mittags, 4 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.  
 „ „ Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2 und 5 Uhr.  
 „ „ Löbau nach Zittau 8 1/4, 1 1/2, 7 1/4 Uhr.  
 „ „ Riesa nach Döbeln und Limmritz 8 Uhr Morgens, 2 1/2 Uhr Nachm. 7 Uhr Abends.  
 Berlin über Röderau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1 U.  
 Ankunft in Berlin 12 1/4 Uhr Mittags und 9 3/4 Uhr Abends.  
 Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg, 12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen.  
 Magdeburg: 6 1/2 U. früh nach Magdeburg und Berlin, auch Eisenach;  
 7 1/2 U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;  
 12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;  
 5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;  
 für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis Erfurt;  
 6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Eöthen;  
 9 1/2 U. Abends nach Berlin über Magdeburg.

Anschluß von Cöthen nach Verburg  $5\frac{1}{4}$  Uhr Morgens,  $2\frac{1}{4}$  Uhr Nachm.,  $7\frac{1}{4}$  Uhr Abends.  
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden  $10\frac{1}{4}$  Uhr Vorm.  
 " " " nach Halberstadt, Braunschweig  $4\frac{1}{2}$  U. Nachm.  
 " " " Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Köln  $2\frac{1}{4}$  U. Morg.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlösen Arbeiter 9—4 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 2. Etage).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—7 U.

### Theater.

#### Robert der Teufel,

große romantische Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Franz. des Scribe und Delavigne.

Musik von Meyerbeer.

Personen:

Robert, Herzog der Normandie, genannt Robert der Teufel,	Herr Salomon.
Vertram, sein Freund,	Fräul. Würst.
Isabella, Prinzessin von Sicilien,	Herr Wilke.
Alberti, ein Ritter am Hofe des Königs von Sicilien,	= Hofmann.
Der Major-Domus des Königs	= Lay.
Ein Waffenheld	= Henry.
Raimbaut, ein junger Landmann aus der Normandie,	
Alice, ein Landmädchen aus der Normandie, seine Braut,	***
Ritter und Edle. Hofdamen. Hofleute.	
Der Superior. Ordensbrüder. Turniergäste. Bagen.	
Trabanten Landmädchen. Geister. Dämonen.	

Stumme Personen und Ballet:

Der König von Sicilien	Herr Saalbach.
Der Prinz von Granada	= Simon.
Helene	Fräul. Rosenthal.
Konnen. Pilger. Landleute. Wachen. Dämonen.	

Scene: Sicilien.

\*\* Robert — Herr Eichatschek, als zweite, und  
 \*\*\* Alice — Fräulein v. Riese, vom K. K. Hofop. theater zu Wien, als erste Gastrolle.

Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

### Bekanntmachung und Aufforderung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist in den Nachmittagsstunden des 27. v. Mts. aus einer hiesigen Privatwohnung der nachstehend unter 1 beschriebene Mahagonykasten, worin die unter 2—20 verzeichneten Gegenstände befindlich gewesen, entwendet worden. Wir fordern hierdurch auf, zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände uns behülflich zu sein und jeden Umstand, welcher dazu dienlich sein könnte, schleunigst zu unserer Kenntniß zu bringen, warnen übrigens zugleich vor dem Erwerbe oder Verheimlichung der gestohlenen Gegenstände.

Leipzig den 2. Mai 1849.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Nothe.

Beyer.

Verzeichniß der entwendeten Sachen.

- 1) ein kleiner Mahagonykasten, auf dessen Deckel sich im Innern ein mit rother Chenille rings herum besetzter Spiegel und zum Angreifen ein stählerner Ring befindet, welcher mit einem kleinen Schloß und einem kleinen Schlüssel, an dem ein grünseidenes Bändchen hing, versehen und im Innern wie ein Nähkissen eingerichtet ist, ein rothseidenes Kissen und Pappfächer, welche herausgenommen werden können, enthält;
- 2) eine flache goldene Cylinderdamenuhr mit goldenem Gehäuse, auf dem Blumen eingepreßt waren, mit silbernem Zifferblatt und römischen Zahlen, der goldene Uhrhaken war mit Türkisen und Wachsperlen besetzt und daran befand sich eine dünne schwarze Gummischnure;
- 3) ein goldenes Collier mit Türkisen und Wachsperlen, mit goldenem Kettchen und zwei goldenen Glöckchen;
- 4) eine goldene Broche mit Türkisen und Wachsperlen mit Kettchen und Glöckchen;

- 5) ein goldenes Armband mit Türkisen und Wachsperlen nebst 2 Kettchen, dessen beide Glöckchen abgerissen sind, aber im Kasten mit lagen;
- 6) ein goldenes blauemallirtes Armband mit Kettchen und zwei Glöckchen;
- 7) ein Paar goldene Ohringe mit Granaten von mittler Größe;
- 8) eine Haarkette mit goldenen Gliedern und Kettchen;
- 9) ein goldenes Vorhemdenknöpfchen;
- 10) eins dergl. mit rothem Stein, auf dem sich ein flammendes Herz befindet;
- 11) eins dergl. mit einem grünen Stein, worauf sich ein Anter befindet;
- 12) ein rundes Perlmuttervorhemdenknöpfchen;
- 13) zwei längliche dergleichen;
- 14) ein zerbrochener goldener rings herum mit Wachsperlen besetzter Ring mit einem Türkis;
- 15) eine defecete blauemallirte Schnalle von Steinkohle;
- 16) zwei goldene Glieder, zu dem unter 3 erwähnten Collier gehörig, in Papier gewickelt;
- 17) eine goldene Kognette mit Perlmutterchale, auf welcher sich eine kleine Blume mit einem Türkis befindet, an derselben eine silberne Gliederkette mit goldenem Schieber;
- 18) ein kleiner goldener Uhrschlüssel mit einem grünseidenen Schnürchen;
- 19) eine unächte Herrentuchnadel mit weißem Stein, und
- 20) ein kleines Trennmesser mit Schildkrottschale, worauf ein Silberplättchen mit dem Namen Anna eingelegt ist.

### Widerruf.

Daß die in Nr. 364 d. Blattes vom Jahre 1848 (Seite 5128) erlassene Bekanntmachung und Aufforderung, einen Raub in Connewitzer Flur betreffend, ihre Erledigung gefunden hat, machen wir hiermit bekannt.

Leipzig am 2. Mai 1849.

Das Raths-Landgericht.  
 Stimmel. Rour.

### Bekanntmachung.

Mittwochs am 9. Mai 1849 von Vormittags 9 Uhr an sollen von dem unterzeichneten Gerichte in der Hahnemannschen Schenk-wirtschaft zu Reudnitz verschiedene Kleidungsstücke, Meubles und andere Effecten, von denen ein specielles Verzeichniß in der gedachten Gastwirtschaft aushängt, gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Leipzig am 10. April 1849.

Das Raths-Landgericht.  
 Stimmel.

Conrad, Act.

### Lugauer Steinkohlenbauverein.

Es hat sich die Begründung eines aushaltigeren Baufonds herausgestellt, zu welchem die gewöhnlichen monatlichen Zahlungen nicht führen würden. Es wird demnach auf Grund von §. 8 und 9 der Statuten, so wie unter Hinweis auf den Beschluß der letzten Generalversammlung „wegen Erlassung der Bekanntmachungen“ andurch für

1. Juni dieses Jahres

eine Einzahlung von 1 Thlr. auf jede Actie hiermit ausgeschrieben. Sie ist beim Cassendirector Herrn Kaufmann Häder (Gebrüder Häder hier, Eckhaus an der Königsstraße) nach Anleitung der jüngsten, eine gedeihliche Ordnung bezweckenden Beschlüsse zu leisten.

Das Directorium.

Dr. Schmutz.

So eben erschien:

Die am ersten Mai eingeführte

### Allgemeine deutsche Wechselordnung mit dem Einführungsgesetz für Sachsen,

nebst den von beiden Kammern genehmigten Gesetzen über Schuldarrest, Wechselprozeß und kaufmännische Anweisungen.

Preis 5 Neugr.

Vorräthig bei Heinrich Matthes in Leipzig, Neumarkt Nr. 7.



## Personenzüge über Cöthen nach Berlin.

### Abfahrt vom Magdeburg-Leipziger Bahnhofe.

Personenzug früh . . . 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr      Ankunft in Berlin 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Mittags.  
 =      Mittags 12      =      =      =      6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> = Abends.

## Die National-Feuerversicherungs-Gesellschaft in Stettin

hat durch hohe Ministerial-Berordnung die Concession zu Versicherungen auf Mobilien aller Art, Waarenlager, Maschinen, Vieh, Getreide etc. erlangt.

Dieses Institut ist auf einen Fond von

**Drei Millionen Thaler Pr. Crt.**

gestützt und versichert gegen feste und billige Prämien, so daß der Versicherte bei ihr **so gleich** dieselben Vortheile genießt, welche „Gegenseitige Versicherungen“ ihm erst spät und unbestimmt und unter hoher Wechselverbindlichkeit für Nachschüsse gewähren. Bei soliden Principien in Regulirung von Brandschäden hat sich die Gesellschaft allenthalben großer Theilnahme zu erfreuen und wird sie die erstern auch auf ihren neuen Wirkungsbereich übertragen.

Ich empfehle mich zu Annahme von Versicherungen und bin gern zu Auskunft so wie zu Ausgabe von Antragsformularen und deren Ausfüllung bereit.

Leipzig den 15. April 1849.

**J. G. Thieme**, Haupt-Agent für den Leipz. und Erzgeb. Kreis,  
Comptoir Heilbrunnen Nr. 71, Brühl.

## Berliner Land- und Wassertransport-Versicherungs-Gesellschaft

übernimmt Versicherungen auf Güter pr. Fuhr und Eisenbahn zu den billigsten Prämienätzen und stellt General- und Abonnements-Policen unter sehr vorteilhaften Bedingungen aus.

Prospecte gratis bei

**Linicke & Seibel**, Ritterstraße 4, Agenten für Leipzig.

## Schwimmanstalt.

Von heute an ist die Schwimm- und Bade-Anstalt nebst den verschlossenen Herrenbädern im Elsterflusse wieder geöffnet. Der Schwimmunterricht beginnt am 14. dieses Monats und bitte ich die betreffenden Anmeldungen **recht bald** zu machen, um die Schüler an die Schwimmmeister vertheilen zu können. Leipzig 1. Mai 1849.

**E. A. Neubert.**

Die deutsche Verfassung in Westentaschen-Format.

Im Verlage von **Rühtmann & Comp.** in Bremen erschienen so eben und ist in allen Buchhandlungen Leipzigs vorrätzig:

## Verfassung des deutschen Reichs.



4 Bogen in Sedez-Format. brosch. 3 Ngr.

So eben erschienen und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

## Deutsches Wechselbuch

oder

**praktischer Unterricht über die Wechselbriefe.**

Mit vorzüglicher Berücksichtigung der allgemeinen deutschen Wechselordnung und einem Abdrucke derselben.

Ein Handbuch für Jedermann.

Von **E. Fort.**

8. broschirt. Preis 21 Neugroschen.

Jedermann, der mit Wechseln zu thun hat und vollkommene Belehrung darüber wünscht, wird eine solche in diesem Handbuche finden, indem es über Alles, was im Verkehr mit Wechseln vorkommt, unter Anwendung der allgemeinen deutschen Wechselordnung, welche seit dem 1. Mai auch in Sachsen eingeführt ist, genaue und allgemein verständliche Auskunft giebt.

Verlag von **C. A. Saendel** in Leipzig.

Mit Hülfe eines geschickten Werkführers gedenke ich, die Unterzeichnete, das Geschäft meines verstorbenen Mannes, des Schieferdeckermeisters **C. A. Köfler**, fernerhin fortzusetzen, und bitte ganz ergebenst, das meinem Manne geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, da ich Alles aufbieten werde, gute und billige Arbeit zu liefern. Leipzig den 1. Mai 1849.

**Wilhelmine Köfler**, Wittwe.

## Gebrüder Werfeld

empfehlen sich zur Rücksendung der Weßläger unter Zusicherung der billigsten Bedienung und Garantie für Fracht und Lieferzeit bestens.

(Comptoir Gerbergasse, goldene Sonne im Hofe.)

**Bäder in Gerhards Garten.** Billets beim Hausmann.

**Zähne** werden ohne Schmerzen ausgezogen, eingefest und plombirt Kaufhalle am Markt, 1 Tr. B. **Bergmann**, Zahnarzt.

## Das Ungermannsche Zahnpulver

ist fortwährend zu haben Theaterplatz, großer Blumenberg, im Hofe links 3 Treppen.

**Lager fertiger Federbetten**, à Gebett von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. an bis zu den feinsten, Bettfedern und Daunen, erstere von 10 Ngr. an pr. Pfd. **Schützenstraße Nr. 5.**

## Carl Löwe,

Verfertiger chirurgischer Instrumente und Messerschmiede-Waaren

in

**Leipzig,**

**Naschmarkt unterm Rathhaus,**

empfehlte sich dem geehrten Publicum zu gütiger Beachtung.

Das

## Bandagen-Magazin

von

**Schindler & Löwe**

in

**Leipzig,**

**Naschmarkt unterm Rathhaus,**

empfehlte sich mit Lager von Bandagen aller Art, Gummi-Instrumenten etc. und Anfertigung aller dahin gehörigen Gegenstände.

# Feuer-Probe

mit eisernen feuerfesten Geldschränken habe ich bereits zu mehreren Malen angestellt, welche sich immer bewährt haben. Gewalttame Einbrüche an den von mir angefertigten Schränken sind sämtlich — sieben an der Zahl — erfolglos geblieben.

Ich habe dergleichen Schränke für die Königl. Preussischen und Sächsischen Finanzministerien, Geldinstitute, öffentliche Cassen, Eisenbahnen etc. angefertigt und mir durch deren Solidität einen allgemein bekannten Ruf erworben.

Der Kaufmann **C. Sommermeyer** aus Magdeburg, welcher drei Jahre für mich die Agentur hatte, entnimmt seine Schränke nicht mehr aus meiner Fabrik.

In Leipzig bin ich durch die Herren **Vinnicke & Geibel**, Ritterstraße Nr. 4, vertreten, woselbst ein Probeschrank steht und Prospekte an Interessenten gratis ausgegeben werden.

**G. J. Arnheim,**

Königl. Hof-Kunst-Schlosser aus Berlin.

G. B. Heisinger  
Mauricianum.

## Angel-Requisiten.

**Bielefelder Leinen und Tücher**

zu festen, aber bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt **C. Heidsieck** aus Bielefeld, zur Messe **kleine Fleischergasse Nr. 22/241**, beim Glaser **Zschoch**.

G. B. Heisinger  
Mauricianum.

## Exquisite Spazierstöcke.



**Heilsame Erfindung.**

Neu verbessertes **Sümmerts**

## Pollutions-Verhütungs-Instrument,

durch welches, ohne die geringste Beschwerde und Gefahr dieses gefährliche Uebel binnen ganz kurzer Zeit beseitigt wird und über deren zweckmäßige einfache Einrichtung die besten Zeugnisse von mehreren Medicinalbehörden Deutschlands vorliegen. Gegen portofreie Einsendung des Betrages erhält man Instrument nebst ausführlicher Gebrauchsanweisung von den Unterzeichneten zugesandt.

1 Instrument in f. Neusilber	} m. Susensorium	4	Pr. Cour.
1 " " " Messing		3	"
1 " " " Metall		2 1/2	"

Gleichzeitig stellen wir bei richtiger Anwendung eine Garantie über den Nutzen dieses Instruments von 20 Frdsd'or.

Außer obigem Instrumente haben wir noch neuerdings ein

## Compressorium oder Urinsperrer

erfunden, welches von vielen Aerzten für heilsam anerkannt und die Eigenschaft besitzt, daß das nächtliche Einnässen ins Bett bei Knaben, so wie auch bei Erwachsenen durchaus verhütet wird und sich schon nach höchstens monatlichem Gebrauch entbehrlich macht. Gegen portofreie Einsendung des Betrages und Angabe des Alters erhält man Instrument nebst Gebrauchsanweisung für 2 Thlr. oder 3 1/2 Gulden bei **Philipp Schlesinger & Co.** in **Bleicherode** bei Nordhausen.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 1ste Etage, dem Café français gegenüber.

## August Christian Cyner

aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reichsortirten Lager seiner rein leinenen **Damast-** und **Zwillich-Tafelzeuge** bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Lager

## Weisser Schweizer-Waaren

von

**Gebr. Hechinger jun.** aus Buchau u. St. Gallen, **Katharinenstraße Nr. 21, Grn. P. Schund** und **Comp. gegenüber.**

Wir verkaufen wie früher: 9/4 bis 16/4 gestickte und brodirte **Gardinen** pr. Fenster von 1 Thlr. an, **Ballkleider** in allen Farben von 1 3/4 Thlr. an, **Gestickte Taschentücher**, pr. Dgd. von 2 Thlr. an, **Hamagé** zu Bettgardinen, **Bettdecken**, pr. Stück von 1 Thlr. an, **Croisé** 20/4 zu Rouleaur, **Unterröcke** pr. Stück 1 Thlr., **Futterwolle, Jaconnets, Battist** u. s. w., **Zurückgesetzte Gardinen** unter dem Fabrikpreis.

Das neu etablirte

## Meubles-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin

von **C. F. Jage,**

**Petersstraße Nr. 42, 1. Etage,**

empfehlen sein Lager in verschiedenen Holzarten und modernsten Façons zu den billigsten aber festen Preisen ganz ergebenst.

## Patek & Comp., Uhren-Fabrikanten

aus Genf,

**Leipzig: Petersstrasse Nr. 38,**  
**1 Treppe hoch.**

Eidene Stoffe couleurt und schwarz, zu Mänteln und Kleidern, große französische Umschlagetücher und Long-Shawls, so wie Mousse-lin de laine-Roben werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen offerirt

**Brühl Nr. 71 zum Heilbrunnen,**  
**im Gewölbe.**

## Czapek & Co.,

**Uhren-Fabrikanten aus Genf,**  
**Petersstrasse No. 9.**

## Feuersprizen und Hanffschläuche,

solid gearbeitet, werden zum billigsten Preise verkauft **Kosplatz** bei den **Chaisen.**

# Noch nie da gewesen!!!

Nach dem Markt in der alten Waage, Ecke der Katharinenstraße, habe ich von der Grimma'schen Straße Nr. 1 mein Lager

## Berliner eleganter Herren-Anzüge

verlegt, und werde um der Concurrenz die zu Spitze bieten wie stets 50% billiger verkaufen.  
Diesmal werde ich namentlich einen wirklichen **Ausverkauf** meines sehr reichen und geschmackvollen Lagers veranstalten, und zwar weil einer meiner tüchtigsten Concurrenten nach Californien gegangen ist, wo er sein Glück zu machen gedenkt, und mir sein sehr großes kostbares Lager nicht allein zu billigen, sondern zu wahren **Spottpreisen** überlassen hat; deshalb verkaufe ich  
1 eleganten Sommerrock von 15, 20, 25  $\text{fl}$ .  
1 desgl. in franz. und engl. Wolle von 1, 1 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .  
1 desgl. in franz. Angola und Buckskin von 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 4 u. 5  $\text{fl}$ .  
1 feiner Tuchoberrock von niederl. u. franz. Tuch 5, 5 $\frac{1}{2}$ , 6—8  $\text{fl}$ .  
1 schwere franz. Buckskinhose 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 3 u. 3 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .  
1 desgl. für den Sommer von fein franz. u. engl. Wolle 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 3 $\frac{1}{2}$  u. 4  $\text{fl}$ .  
1 Sommerhose von Leinen und Drell 15, 20, 25  $\text{fl}$  bis 1  $\text{fl}$ .  
1 elegante Weste (in allen prachtvollen Stoffen) 17 $\frac{1}{2}$ —25  $\text{fl}$ , 1—3  $\text{fl}$ .  
1 dreifach wass. Schlaf- und Hausrock 1, 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 2 $\frac{1}{2}$ —3  $\text{fl}$ .  
1 Jagd-, Regel- und Promenadenrock 20—25  $\text{fl}$ , 1—1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .  
Winteranzüge für  $\frac{1}{3}$  des kostenden Preises.

Nur am Markt in der alten Waage Berliner Hauptfabrik v. Adolph Behrens.

### Stroh h ü t e

werden zum Modernisiren, Waschen und Bleichen angenommen in der Puz-Eckbude vor dem Grimma'schen Thore mit der Bitte, wenn mir spätestens Sonnabend die Hüte eingeliefert werden, ich sie bis Donnerstags abliefern. **J. W. Wiese** aus Halle.

### Haus- und Handlungs-Verkauf.

In einer Mittelstadt Sachsens an einer Eisenbahn steht ein brauberechtigtes Haus nebst Handlung zu verkaufen, Wohnhaus nebst Seiten- und Hintergebäuden, ist massiv, geräumig und in gutem Stande, und daran befindet sich ein Garten; es hat Einfahrt, im Hofe Röhre- und Brunnenwasser, liegt an einem frequenten Plage des Marktes und ist seit einer langen Reihe von Jahren darin Materialwaaren- und Spirituosenhandlung betrieben und Branntwein gebrannt worden.

Kaufsofferten werden unter Adresse R. G. poste restante Dübels erbeten.

### Geschäfts-Verkauf.

Meinen seit einigen 30 Jahren bestehenden Kleiderhandel bin ich gesonnen mit sämtlichen fertigen Waarenvorräthen nicht unbedeutend unter dem Kostenpreis für den festen Preis von 200  $\text{fl}$  aus freier Hand zu verkaufen, auch kann das Gewö. mit übernommen werden. Darauf reflectirende Herren Schneidermeister ersuche ich, sich zu mir, Hainstraße Nr. 15 zu bemühen.  
**G. A. Züllig**, Schneidermeister.

Ein Freigut, welches gegen 200 Acker Feld, Wiesen, Gärten und Anlage zu einer Ziegelei enthält, steht zu verkaufen oder auf ein Haus zu vertauschen. Der Preis ist 15000  $\text{fl}$  und kann mit 3000  $\text{fl}$  Anzahlung übernommen werden. Alles Weitere bei **J. G. Otto** am Rossplatz, goldene Brezel.



Ein schöner englischer Stuhlflügel in Jaccarandaholz steht für 250 Thlr. zum Verkauf bei

**A. Bretschneider**,  
Bair. Platz Nr. 5.

**Pianoforteverkauf und Vermietung.** Neue und gebrachte Flügel und Fortepianos in großer Anzahl von ausgezeichnetem Tone und durabler und geschmackvoller Bauart sind billig zu verkaufen oder zu vermieten im Pianofortemagazin von **Sanne**, Petersstraße Nr. 13.

Pianoforte's engl. und deutscher Mechanik stehen zum Verkauf und Vermietung gr. Windmühlenstr. 15 bei **G. Waage**.

Zu verkaufen oder zu vermieten steht billigst ein sehr schönes Pianoforte Brühl Nr. 5, 3te Etage.

Eine solide leichte Büchse ist billig zu verkaufen **Johannisgasse Nr. 39 parterre.**

Es ist ein Pferd nebst Weiterwagen zu verkaufen **Petersstraße Nr. 16.**

Eine Gartenlaube ist billig zu verkaufen **Inselstraße 12, 1 Treppe links.**

Zu verkaufen sind 2 schöne Ziegenböcke, welche zum Ziehen eingerichtet sind, auf dem Schwarzacker bei der Witwe **Arnold** in Stötteritz.

Zu verkaufen sind gute **Verchenkartoffeln**, a Schffl. 1 Thlr. 4 Ngr., auf dem Zimmerplatz des Zimmermeisters **Friedrich** vor dem Windmühlenthore.

**Georginen in Knollen und Stecklingen** von 2 Gr. bis 2 Thlr. pr. Stück, außerdem auch noch in Rummel von 30, 50 und 100 Stück billig. **Schulze** in Stötteritz.

### Blumenfreunden!

Zur Ausschmückung der Blumenbeete und Klupps sind Pflanzen von den schönsten Sommerblumen das Schock zu 5 Ngr., neuere oder seltener zu 10 Ngr., Fuchsien, Verbenaen, Taufensdönchen, 12 Sorten für 15 Ngr.; Mimulus, Penstemon, schottische Federnelken, Gartennelken 6 Sorten für 15 Sgr.; Georginen 12 gute Sorten zu 30 und 60 Sgr., vom 10. Mai ab bei Unterzeichnetem zu haben, ebenso daselbst sowie bei Herrn **J. G. C. Lehmann** zu Leipzig ein spec. Verzeichniß darüber.

**Christian Deegen** in Köstritz.

### Brennholz-Verkauf.



Ich empfehle ganz trockenes

$\frac{1}{4}$  elliges Erlen-,  
 $\frac{1}{4}$  " Eichen-,  
 $\frac{1}{4}$  " Birkenholz,

insbesondere aber das am hiesigen Plage jetzt mangelnde

**trockene  $\frac{1}{4}$  ellige Kiefernholz,**

wovon ich mehrere hundert Klaftern in geeigneter Stärke und Güte erhalte und zu den niedrigsten Marktpreisen bei reichlichem Maße in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Klaftern ablasse.

**F. W. Spühr**,

**Querstraße Nr. 2, u. Holzhof am Dresdner Thore**  
in Reudnitz.

## Ausverkauf

von **echten** (importirten) **Havana-Cigarren** in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$ , theils  $\frac{1}{3}$  Kisten zu reducirten, aber festen Preisen von 13 bis 60 Thaler mit Extra-Rabatt bei ungetheilten Posten durch **E. Donauer**, Leipzig, Kochs Hof.

## Das Pulsnitzer Pfefferkuchen-Waarenlager von G. Bubenick

empfehlte sich dem geehrten Publicum mit einer reichhaltigen Auswahl fein sortirter Pfefferkuchen, insbesondere Macaronenkuchen, feinsten Nürnberger in Päckchen und Tafeln, Vanillenkuchen etc., mit der Bitte, das bisher geschenkte Vertrauen ihm auch ferner zu bewahren. Der Stand befindet sich wie früher am Grimma'schen Thore, vor dem Kräutergewölbe linker Hand, in der Reihe an der ersten Gaslaterne und ist an der Firma zu erkennen.

Lischwein, Würzburger die Flasche 5 Ngr., Medoc die Flasche 6 Ngr., auf das Duzend 13 Flaschen, empfiehlt **W. Berger**, Thomasgäßchen Nr. 5.

## Mineral-Brunnen

von neuer Füllung angekommen:

Marienbader Kreuzbrunnen,	Biliner Sauerbrunnen,
Eger Franzensbrunnen,	Dryburger,
Schlesischer Obersalzbrunnen,	Saidschützer Bitterwasser,
Adelheidsquelle,	Wildunger,
Pülnaer Bitterwasser,	Kissinger Ragoczy,
Friedrichshaller Bitterwasser,	Eger Wiesenquelle,
Pyrmonter Stahlbrunnen,	Nassauer Selters,
Elisabethbrunnen von Kreuznach,	Emser Kessel,
Marienb. Ferdinandsbrunnen,	Wittekindbrunnen,
Eger Salzquelle,	Emser Kränchen,
	Fachinger.

## Carlsbader

Mühlbrunnen, Schlossbrunnen, Neubrunnen, Sprudel, Marktbrunnen, Theresienbrunnen, in halben und ganzen Flaschen, in Kisten und Hunderten und einzelnen Flaschen verkauft und empfiehlt **Gotthelf Kühne**, Petersstrasse Nr. 43/34.

**Pariser und Düsseldorfer Senf, Nordische Anchovis, echtes Provencer-Öel, Sardines à l'huile** empfiehlt zu den billigsten Preisen **A. C. Ferrari**, Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

**Genueser candirte Pommeranzenschale und Citronat, Messinaer Apfelsinen und Citronen, Alexander-Datteln, Smyrnaer Feigen, echte Mailänder und Turiner Chocolate** empfiehlt zu billigsten Preisen **A. C. Ferrari**, Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

**Frischen Maitrank, echter Selterscher, Arac-Punsch-Syrup, Maraschino de Zara, Arac de Goa und Batavia, echten Jamaica- und Westindischen Rum** empfiehlt **A. C. Ferrari**, Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

**Fetten Schweizer- und Emmenthaler Käse, engl. Chester-Käse, echten Parmesan-Käse, besten grünen Kräuter-Käse** empfiehlt in ganz frischer Waare **A. C. Ferrari**, Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

## Echte westphälische Schinken

erhalten in Consignation **Gebrüder Werfeld**, Serbergasse, in der goldnen Sonne.

## Große frische holstein. Austern

erhält wieder **Moris Richter** im Barfußgäßchen.

3000 Thlr. werden als ein Darlehn zur ersten Hypothek auf ein Landgut von mehr als doppeltem Werthe gesucht durch den Rechtsanwalt **Sauerweig** in Eilenburg.

**Zur Beachtung.** Sollte Jemand bei einem vorhabenden Baue in den unteren oder Hoflocalen so zu bauen geneigt sein, wie es für ein größeres Geschäft entsprechend wäre, oder bei sonst vorhandenen Räumlichkeiten einen Umbau in der Art nicht scheuen, so würden sich sehr ansprechende Vorschläge wegen Rentabilität machen lassen. Näheres auf Briefe unter K. & G. durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesuch.** Ein bejahrter Herr sucht Ende der Zahlwoche einen Reisegefährten, sei es Herr oder Dame, um auf gemeinschaftliche Kosten nach Teplitz zu reisen. Näheres bei **A. F. Hertwig**, Markt, Etieglitzens Hof.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein gewandter, im Serviren etc. bereits geübter Bedienter, welcher sich allen aufgetragenen Arbeiten willig unterzieht und Zeugnisse seines Wohlverhaltens, so wie seiner Rechtllichkeit und Tüchtigkeit beibringen kann. Näheres bei Herrn **Carl Schubert**, Königsstraße Nr. 1, 2. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen Reichels Garten, großes Mittelgebäude, linker Flügel, 4 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Hausarbeit und Küche Serbergasse Nr. 15, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen, nur mit guten Zeugnissen versehen, zu sofortigem Antritt oder zum 1. Juni. Zu melden von 11—12 und von 2—4 Uhr Neumarkt Nr. 1, 3 Treppen links.

Ein gesunder kräftiger Bursche, mit guten Attesten versehen, militärfrei, sucht als Markthelfer oder Kutscher ein Unterkommen. Näheres Querstraße Nr. 28 parterre.

Ein arbeitsames Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft dient, sucht bei einer anständigen Familie zum 1. Juni oder Juli einen Dienst. Sie ist auch im Nähen nicht unerfahren. Zu erfragen Hainstraße im Anker, vorn heraus 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit in einem Verkaufsgeschäft gewesen und die besten Atteste aufzuzeigen hat, wünscht zum 1. Juni wieder in einem Geschäft als Verkäuferin angestellt zu werden. Offerten bittet man unter W. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Meß = Gewölbe = Gesuch.

Ein kleines oder mittleres Gewölbe am Markt, Reichstraße, Grimma'sche Straße oder dessen Nähe wird für die Michaelis- und folgende Messen zu miethen gesucht.

Offerten hierauf unter P. P. in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird ein Gewölbe außer den beiden Hauptmessen zu Ostern und Michaelis, in der Reichstraße, Grimm. Straße nahe am Markt. Adressen bittet man bei **C. August Liebel**, Neumarkt Nr. 40 abzugeben.

## Meßvermietung.

Für folgende Messen sind noch einige **Gewölbe** und andere **Verkaufslokale** in der Passage der **Kaufhalle** am **Markte** zu vermieten. Näheres daselbst bei dem Hausmanne.

## Meßvermietung.

Die erste Etage des Hauses, Brühl Nr. 14, zwischen Reichstraße und Katharinenstraße, ist von und mit der Neujahrsmesse 1850 an zu vermieten und das Nähere zu erfragen in demselben Hause 3 Treppen hoch beim Herrn Adv. Dr. **Christoph**.

## Gewölbe-Vermietung.

Katharinenstraße Nr. 17 ist das Gewölbe von jetzt an entweder für die Messen oder auf das ganze Jahr zu vermieten. Näheres in der 2. Etage.

In der Petersvorstadt ist eine schöne erste Etage von 3 Stuben, 1 Alkoven und 2 Kammern, Alles vorn heraus, billig zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von **Gust. Pönke**, Petersstraße, Hohmanns Hof 1ste Etage.

## Eine erste Etage im Brühl

ist als **Waarenlager** entweder fürs ganze Jahr oder für drei Messen zu vermieten; desgleichen auch ein **großes Gewölbe** außer den Messen und Brühl Nr. 79, 2. Etage zu erfragen.

Hierzu eine Beilage.



# Beilage zu Nr. 125 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend den 5. Mai 1849.

## Verhandlungen des Rathes u. der Stadtverordneten.

In Folge gemeinschaftlichen Beschlusses der obbenannten Collegien ist gestern folgende Vorstellung nach Dresden abgegangen:

An das Königl. Gesamt-Ministerium zu Dresden.

Es hat sich das Gerücht in unserer Stadt verbreitet, daß die Staatsregierung beabsichtige, nach Leipzig fremde, namentlich preussische Truppen zu berufen, um die gesetzliche Ruhe und Ordnung wieder herzustellen. Dieses Gerücht hat uns eben so mit Betrübnis als Entrüstung erfüllt. Denn es ist die gesetzliche Ruhe und Ordnung noch nicht gestört und wir hegen die volle Zuversicht, daß sie mit Hilfe der uns zu Gebote stehenden gesetzlichen Mittel auch ungestört bleiben werde, sobald nicht durch die bezeichnete Maßregel solches hervorgerufen werden sollte. Ein Einmarsch fremder Truppen und insbesondere solcher, welche aus einem Staate kämen, in welchem die deutsche Reichsverfassung noch nicht anerkannt ist, würde unabweisbar den bittersten blutigsten Kampf erzeugen, eine Gefahr, ein Unglück, dessen hohe Verantwortlichkeit Diejenigen treffen würde, welche es unternommen, die Truppen zu berufen und zu senden. Darum legen wir als die Vertreter unserer gesammten Einwohnerschaft gegen eine solche Maßregel hiermit

feierlichst und nachdrücklichst Verwahrung ein, hinzusetzend, daß wir alle unglücklichen und schweren Folgen derselben von uns ablehnen.

Leipzig am 3. Mai 1849.

Der Rath und die Stadtverordneten der Stadt Leipzig.

## Die Staaten und die Verkehrsmittel. \*)

Wir müssen mit allen Klarschauenden in das alte Klagebuch einstimmen, daß nicht überall die Staaten, oder mit andern Worten, die Gesammtheiten der Steuerpflichtigen, die Verkehrsmittel zu eignem Nutzen selbst geschaffen und verwaltet haben. Die Verkehrsmittel sind das Aderssystem der Staaten. Sind sie Eigenthum des Ganzen seiner Bürger, so haben sie nur moralischen Nutzen zu produciren, da Niemand von sich selbst gewinnen kann, und der Preis ihrer Benutzung darf nächst einem angemessenen Ueberschuß für außerordentliche Fälle in seinem Gesamtbeitrag die Summe, welche die Erhaltung der Verkehrsmittel kostet, nicht übersteigen.

Die Verkehrsmittel, in diesem Sinne genommen, sind Hebel zur Ausbildung und Verkörperung echter demokratischer Ideen; denn sie dienen nicht allein dazu, den Austausch materieller Aequivalente zu erleichtern und die geistige Reise gleichmäßig zu verbreiten, sondern tragen auch nicht wenig dazu bei, den Besitz in den Landstrecken, die sie verbinden, dem Gleichgewichte näher zu bringen und öfter die Hand wechseln zu lassen. Sie fordern nichts dafür vom Staate, als die Erhaltung derjenigen Bürgerklasse, welche sich ihrer Schöpfung und Conservirung gewidmet hat, nach dem schlichten Principe, daß die Bequemlichkeiten, welche eine Mehrheit Besitzender genießt, von derselben mit der Deckung der Nothdurft für den Einzelnen aufgewogen werden müssen. Ein Fehler ist es, wenn staatliche Institute dem Einzelnen Mittel an die Hand geben, reich zu werden, nie aber wird es von Vernünftigen zu tadeln sein, wenn der Staat jeder Kraft, je nach ihrer Potenz, eine würdige Existenz sichert. Daß aber die, im Bereiche der Institute für den öffentlichen Verkehr zu verwendenden Kräfte stets die würdigen sein können und sein mögen, dafür zu sorgen, haben die Staatsverwaltungen weit mehr Mittel in Händen, als sie bisher entwickelt haben.

Privatgesellschaften gelangen gewöhnlich erst zur Ausführung ihrer Unternehmungen, nachdem die günstigste Zeit für dieselbe zum großen Theil schon durch langwierige Verhandlungen verstrichen war, zu denen sie die Nothwendigkeit zwang, ihre Rechte nach allen Seiten hin zu wahren und festzustellen. Mit Hast wurden nun außerordentlich große Zahlen von Geschäften begonnen, deren jedes die ruhige Erwägung und allen geistigen Kraft-

aufwand einer befähigten Persönlichkeit erfordert hätte. Ohne Rath und Hilfe anerkannter sachverständiger Autoritäten wurden die wissenschaftlichen Potenzen für die Ausführung des Unternehmens von den Leitern desselben erlesen, denen, bei aller Begabung, allem guten Willen, doch in den allermeisten Fällen die Fähigkeit abgehen mußte, in einem ihnen bisher völlig fremden Fache den rechten Mann zu finden. Der Rührigste schien, beim Drang des Augenblickes, der Geeignete, der Erste schien der Beste, der Charlatan hatte die allergrößten Vorzüge. So wurden oft strengwissenschaftliche Arbeiten, selbst von gewissenhaften Characteren, nothgedrungen übereilt, weil dem raschen Sinne des Kaufmanns der stille Genius des Forschens zu langsam war; Fehler wurden mit dem Mantel, nicht der christlichen Liebe, sondern des Wunsches nach Vollendung des Werks verhüllt, und so haben bei weitem die meisten Unternehmungen für den öffentlichen Verkehr die traurigsten Folgen von Mißständen zu beklagen, welche zu vermeiden oder zu beseitigen in der Macht keiner Verwaltung einer Privatunternehmung steht. Ja, es ist zu fragen, ob eine dieser Verwaltungen den Umfang des Schadens kennt oder ihn zu taxiren versteht, welchen diese Mißstände, die den Laien zum großen Theil selbst verborgen bleiben, hervorgebracht haben; obgleich wir bestimmt glauben, daß keine solche Behörde, wenn sie sich selbst ans Herz greift, der Meinung sei, daß ihre Eisenbahnlinie tadellos ausgelegt, die Terrainforschung für den Tract erschöpft, jede Materialbezugsquelle die vorzüglichste und die unmittelbare Verwaltung so organisiert ist, daß die ausführenden Persönlichkeiten ihre Kräfte mit Eifer und Selbstständigkeit verwenden können, und das Capital vor jedem Verluste gehütet werde. Die Umstände, welche diese Mängel hervorgebracht haben, sind in der Natur der Gesellschaften begründet, daher unabänderlich mit ihnen verknüpft. Jede neue Gesellschaft wählt sich ihre neue Verwaltungsbehörde, und da seit dem Bau von Noahs Arche, bis auf den der deutschen Flotte, das Ei immer klüger war als das Huhn, so wird auch jede solche neue Behörde einer neuen Gesellschaft sofort ihre neuen Principien bei der Verwaltung von Geschäftskreisen, um die sich vielleicht die Mehrzahl ihrer Mitglieder bis zum Tage ihrer Wahl nicht bekümmert hat, mit nur geringer Beachtung vorhandener Erfahrung aufstellen.

Das neue Verwaltungssystem wird es daher nöthig machen, daß die theuren Experimente seiner Vorgänger nochmals bezahlt werden müssen, und der Fluch unserer Tage, der in dem modernen „Sich Alles zutrauen“ ausgedrückt ist, verfehlt auch hier nicht, seinen Spuk zu üben. Was diese Befähigungen, durch Erleuchtungen von Gottes Gnaden, einer gewissen Sphäre von Staatsbürgern an Bildung ihrer intelligenten Kräfte und Character, dem verkehrenden Publicum an Zeit und den Actionairen an Geld gekostet haben, davon ist die Kunde in den Dämmen und Brücken der Eisenbahnen verschüttet und vermauert, in den Rümpfen der Schiffe verzimmert und in den Halben versunkener Gruben begraben, oder, eben so unfruchtbar für das theilhaftige Publicum, im Gedächtnisse der Gesellschaftsbeamten mit Hieroglyphen geschrieben, für welche es nie einen Young und Champollion geben wird, weil die Verbindung der Verwaltungen von Privatgesellschaften den Ausplauderer ihrer Geheimnisse weit empfindlicher zu schrecken wissen würde, als es die Geister aller Pharaonen zusammen im Stande sind. Auch hier liegt wie eine „eiserne Ruh“ auf dieser, wie auf allen ausgedehnten Verwaltungen, ein Bann, für welchen wir noch keine Lösungsformel kennen. Es ist der schlimme Umstand, daß fast immer gerade Derjenige, der ein Verhältnis am allerbesten kennt, gehindert ist, frei darüber zu sprechen. Am wirksamsten und dem Zeitgeiste am angemessensten wird das Uebel durch gründliche Feststellung der Rechte und Pflichten aller Lebensbranchen gelindert, der Rechte sowohl, die der Arbeitnehmer, neben denen gegen den Arbeitgeber, gegen die Gesammtheit seiner Mitbürger hat, wie der Pflichten, die der Beamte, neben seinem Berufskreise, auch gegen alle seine Mitbürger erfüllen muß. Die Freiheit unserer Zeit soll nicht bloß Ordnerin der Verhältnisse zwischen Mein und Dein und Arbeit und Geld, sie soll auch eine Wunderthäterin sein, welche die thörichtesten Blinden sehen und die stolzen Tauben das Wort hören läßt, welches aus dem Munde der Wissenden geht, die bisher stumm sein mußten.

\*) Aus dem sehr beachtenswerthen Schriftchen: „Ueber die Principien der Verwaltung öffentlicher Verkehrsanstalten. Mit besonderer Rücksicht auf Eisenbahnen; von R. W. v. Weber, (dem Sohne des berühmten G. W. v. Weber, jetzt Eisenbahn-Ingenieur zu Riesa). Leipzig, bei Weber. 1849.“

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

## A n z e i g e n.

**Vermiethung.** Einige Logis, vollständig ausgemalt, sind sofort billig zu vermieten am bayerischen Platz, neben der Stadt Nürnberg. Näheres daselbst 3te Etage.

**Vermiethung.** Ein in Kochs Hofe erster Etage befindliches schönes Geschäftslocal, ursprünglich aus 2 Wohnungen (wovon der Eingang zur einen von der Reichsstraße aus, der zur andern in der Mitte des Hofes) bestehend, welches 14 Piecen, 31 Fenster und sonstige Räumlichkeiten, auch einen Keller und Bodenkammer enthält, ist von Juni dieses Jahres an (auch getheilt) billig zu vermieten und kann die vollständigste Einrichtung für Comptoir und Waarenlager, Handlungs-Utensilien etc. käuflich überlassen werden. Näheres bei dem Hausmann in Kochs Hofe.

**Zu vermieten** ist eine 1. Etage im Hintergebäude und eine 1. Etage im linken Seitengebäude, beide mit Garten, auf der großen Windmühlenstraße im Grundstück Nr. 33.

**Zu vermieten** ist eine ausmeublirte Stube mit Schlafkammer an ledige Herren Reichsstraße Nr. 38, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist Reichsstraße Nr. 50 in der 3. Etage an einen oder zwei solide Herren eine freundliche meublirte Erkerstube nebst Schlafstübchen, meßfrei, sofort zu beziehen.

**Zu vermieten** ist auf der Querstraße Nr. 31 von Johannis d. J. ab ein kleines Familienlogis mit Aussicht nach dem Hofe. Näheres daselbst 1. Etage.

Eine meublirte Stube ist billig zu vermieten Raundörschen Nr. 5, im Hofe 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist im Raundörschen Nr. 14/1014 ein kleines Logis parterre, Stube und Küche, für 24  $\text{R}$ , zu Johannis zu beziehen; 1 Treppe zu erfahren.

In der Reichsstraße Nr. 50, I. Etage, nahe der Grimma'schen Straße, ist eine schöne Stube mit Schlafbehältniß als Waarenlager für den billigen Preis von Sechzig Thalern zu vermieten. Näheres das. I. Et.

### Zauberhalou vor dem Petersthore.

Heute Sonnabend den 5. April zwei große Soiréen. Anfang um 5 und 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Die erste derselben ist zum Besten der hiesigen Städtermen bestimmt, weshalb wir, gestützt auf den bekannten Humanitätsfinn der resp. Bewohner Leipzigs, hierdurch noch insbesondere zu zahlreichem Besuche einladen.  
Prof. Becker & Dr. Averino.

## Römischer Circus in Leipzig

unter Direction des **Alessandro Guerra**  
in der großen Arena auf dem Königsplage.  
Heute Sonnabend den 5. Mai 1849  
große Vorstellung der höheren Reitkunst und Pferde dressur mit verändertem Repertoire.  
Morgen Sonntag den 6. Mai zwei Vorstellungen. Anfang der ersten um 4 Uhr und der zweiten 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Das Nähere enthalten die Tageszettel.



**Thienot's  
Affenhaus,**

Kopfplatz, zwischen dem Wachscabinet und dem Affentheater.  
Freitag, Sonnabend und Sonntag  
Abends 8 Uhr Wiederholung des Punsch- und Kuchenfestes der Affen.

**Joachimsthal, bei Herrn Werthmann**  
heute Sonnabend musikalische Unterhaltung des Bassisten Bierbaum nebst Dame und Herrn Bergaber und morgen Sonntag in Herrn Gehrmanns Kaffeegarten.

Eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet 1 Treppe vorn heraus ist in der Nähe des Theaters sofort an ledige Herren zu vermieten Hainstraße Nr. 12. Parterre das Nähere.

**Zu vermieten** ist ein elegant meublirtes Zimmer Theaterplatz Nr. 5, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis eine 2. Etage in der Katharinenstraße Nr. 19, so wie ein mittleres Familienlogis von Johannis ab.

**Zu vermieten** sind zwei ganz kleine Familienlogis für Johannis d. J. am Neukirchhof. Das Weitere deshalb Kloster-gasse Nr. 14, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind 2 Familienlogis in der Albertstraße Nr. 3 und zu Johannis zu beziehen. Näheres parterre.

**Zu vermieten** sind sofort eine Erkerstube und 2 Stuben vorn heraus nebst einem Alkoven Hainstraße Nr. 31, 2 Treppen.

**Zu vermieten** und nächste Johannis zu beziehen ist ein eben so angenehm wie freundlich gelegenes Logis 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzstall, in Reud-nitz Nr. 42 an der Dresdner Straße, gegenüber Staudens Ruhe.

**Offen** sind eine oder zwei Schlafstellen in einer Stube Ritterstraße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe.

**Billig zu vermieten** sind sofort zwei meublirte Stuben mit Alkoven, einzeln oder zusammen, Brühl, Stadt Cöln, 4. Et.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Alkoven, meßfrei, Brühl Nr. 6, 2 Treppen.


**Zu vermieten** ist 1 Keller, 1 Gewölbe und 1 Logis von 2 Stuben 4 Treppen Kloster-gasse Nr. 16, 1 Treppe.

## Wiener Affentheater

auf dem Kopfplatz Bude Nr. 3.  
Heute finden zwei große Vorstellungen statt;  
Anfang der ersten um 5 Uhr,  
Anfang der zweiten um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
und besagen die Anschlagzettel das Nähere.  
Johanna Schreyer.

## Cordelia,

sonst „Jugend-Verein“,  
künftige Mittwoch als den 9. Mai musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung im Wiener Saal, nach Beendigung Ball. Billets sind im Wiener Saal und Abends an der Casse zu haben.  
Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.



Das Land- und Wassercrueuerwerk, was heute vor 8 Tagen anmonctet und wegen ungünstiger Witterung nicht gehalten werden konnte, soll nun morgen Sonntag den 6. Mai abgehalten werden. Alles Nähere morgen.  
Insel Buen Retiro. E. W. Grohmann.



## CONCERT

morgen Sonntag den 6. Mai  
im Schützenhaus  
von dem Tyroler Sängler Schattinger,  
wozu Herren und Damen höflichst eingeladen sind.  
Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$  Rgr.

Heute und die folgenden Tage  
**Große Kunstvorstellungen der Gesellschaft Araber u. Maroccaner**  
 in Vereinigung mit den Gebrüthern Schneider auf dem Rossplatz, Bude Nr. 6.  
 Erste Vorstellung um 4, zweite um 6, dritte um 8 Uhr. Näheres durch Placate.

## Heute Abendunterhaltung von Schattinger

in Rudolphs Restauration, Fleischergasse, Bärmanns Hof.

**Leipziger Salon.** Morgen Sonntag und Montag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.  
 Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Heute Sonnabend den 5. Mai  
**Concert im Schweizerhäuschen,**  
 zu dessen Besuch ergebenst einladet  
 Anfang 2 Uhr. Das Musikchor von C. Fischer.  
 Morgen Sonntag den 6. Mai  
**Erstes Morgen-Concert.**

## Schützenhaus.

Heute IV. Extra-Concert,

gegeben von dem Director J. Lopyisch und dessen Musikchor.  
 1. Theil. 1. Div. 3. Iphigenia v. Gluck. 2. Introd. aus  
 Elisa u. Claudio v. Mercadante. 3. Die Zillerthaler, Wal-  
 zer von Strauß (Sohn). 4. Duvert. 3. Zampa v. Herold.  
 5) Die Fahnenwacht, Lied v. Lindpaintner, gesungen von  
 Herrn Reinick. 6) Triumph-Marsch von Elffig (neu).  
 2. Theil. 7. Duvert. 3. Martha v. Flotow. 8. Schweizer-  
 Heimweh, Lied von Proch, gesungen von Hrn. Reinick.  
 9) Finale (1. Act) aus Don Juan v. Mozart. 10) Ra-  
 thinka-Polka v. Joh. Strauß.  
 „Paganini in China“, Potpourri v. Mascha.  
 Anfang 7 Uhr. Entree für Herren 2 Ngr. Damen sind frei.

**TIVOLI.** Morgen Sonntag  
 Concert- u. Tanzmusik.  
 Anfang 3 Uhr.  
 Das Musikchor von W. Wend.

**Wiener Saal.** Morgen Sonntag Con-  
 cert- und Tanzmusik.  
 Das Musikchor von W. Wend.

## Gambrinus.

Heute Sonnabend musikalische Abendunterhaltung.

## Großer Ruchengarten.

Morgen Sonntag den 6. Mai  
**XXXI. Nachmittags-Concert**  
 vom Stadtmusikchore. Aug. W. Canthal, Director.  
 Anfang nach 2 Uhr. Ende 1/2 6 Uhr.  
 Um recht zahlreichen Besuch bietet ergebenst  
 Gustav Sohl.

## Peterschießgraben.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.  
 Das Musikchor von C. Staeck.

## Mey's Kaffeegarten.

Morgen Sonntag lade ich zu Fladen und verschiedenen  
 Sorten Kaffeeuchen, warmen Speisen und Abendunter-  
 haltung ergebenst ein.  
 Auch sind noch einige Tage auf meiner Regalbahn frei.  
 C. A. Mey.

Heute in Stötterig Gesellschaftstag.

Morgen Sonntag von Hauschild  
**Concert in Stötterig,**  
 wobei diverse warme Speisen, worunter Spargel,  
 Fladen, Spritz- und mehrere Kaffeeuchen, so wie  
 frischer Maitrank. Schulze.

Heute Abend Schweinsknöchelchen  
 mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig nebst gutem Lagerbier  
 und Erlanger zu 8 Pf., Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

Morgen früh 9 Uhr Speckuchen, so wie am Morgen ein Glas  
 ausgezeichnetes  
**echtes Schleizer Felsenkeller-Doppelbier.**  
 Es ladet ergebenst ein C. W. Scholz, niederer Park Nr. 10.

Heute früh Speckuchen bei  
 S. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Bei der Wiederkehr der schönen Jahreszeit erlaubt sich der Unter-  
 zeichnete auswärtige Herrschaften auf sein Etablissement aufmerk-  
 sam zu machen. Dasselbe bietet den geehrten Besuchenden freund-  
 liche Räumlichkeiten, einen schön gelegenen Garten mit weiter  
 Aussicht auf grüne, baumreiche Auen, Gelegenheit zu Wasser-  
 fahrten auf der unmittelbar vorbeiströmenden Saale und zu Spazier-  
 gängen nach dem nahen Siebichenstein mit seiner romantischen  
 Burgruine und seiner heilkräftigen Soolquelle Witterkind, nach  
 Eröllwitz und Trotha; es bietet ferner freundliche und billige Be-  
 wirthung mit kalten und warmen Speisen (Sonntag Mittag 1 Uhr  
 table d'hôte) und den besten Getränken, endlich Concertmusik und  
 ein wohlbesetztes Tivoli-Theater, welches vier Mal wöchentlich Vor-  
 stellungen giebt.

**Weintraube bei Halle** im Mai 1849.  
 Eduard Reise.

**Verloren** gegangen ist eine weiße Pferdebede vom Dresdner  
 Bahnhof über den Rossplatz bis ans Petersthor. Gegen Beloh-  
 nung gefälligst abzugeben am Petersthore bei den Rothkragen-  
 Leuttern.

**Verloren.** Eine goldene Nadel mit stumpfen Ecken, 1 Rubin  
 und 2 Perlen. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine Be-  
 lohnung Reichstraße, Ecke vom Schuhmachergäßchen Nr. 4/536,  
 im Parterregewölbe abzugeben.

**Verloren** wurde vorgestern ein großer blanker Schlüssel.  
 Abzugeben in Auerbachs Hof beim Hausmann.

**Eingetretener Verhältnisse wegen kann das auf  
 heute angelegte Kränzchen der Typographia nicht  
 stattfinden.**  
 Der Vorstand.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch  
 Amalie Osterland.  
 Dr. med. Ottomar Zinsmann.  
 Leipzig den 3. Mai 1849.

Heute früh 3 Uhr gab uns Gott zu unserm Mariachen ein ge-  
 sundes und kräftiges Söhnchen.  
 Hohenstein bei Chemnitz den 2. Mai 1849.

**Ehr. Friedrich Schwarzenberg, Rector.**  
**Wilhelmine Schwarzenberg, geb. Delling.**

Gestern in der Nacht 4 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau Ca-  
 rolina geb. Meyer von einem Mädchen glücklich entbunden.  
 Leipzig den 4. Mai 1849.

C. A. Saendel.

**D a n k .**  
 Dem Herrn M. Söfner sagen wir für die herzlichen Worte, welche er am Grabe unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Waters und Großvaters, Herrn Erdmann Friedrich Herrmann, sprach, so wie für das gute Zeugniß, welches er als

vieltähriger Beichtvater und Freund für denselben ablegte, unsern herzlichsten Dank. Gleichen Dank sagen wir allen Denen, die mit uns als Freunde und Bekannte den Entschlafenen zu seiner Ruhestätte begleiteten.  
 Leipzig den 4. Mai 1849. Die Hinterbliebenen.

# Allgemeiner Turn-Verein.

Die **Knaben-Classen**

finden von **Mittwoch 2. Mai** ab von 5 — 7 Uhr statt.  
 Leipzig 1. Mai.

Der Turnrath.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle,**  
 ist während der Messe täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

## Eisenbahnzüge über Riesa nach Berlin ohne Wagenwechsel.

**Abfahrt vom Leipzig-Dresdner Bahnhofe**  
 Personen-Eilzug früh 6 Uhr,      Ankunft in Berlin 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Mittags.  
 Güterzug mit Personen Mittags 1 Uhr,      „ „ „ 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> - Abends.

### Ungekommene Reisende.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <p>Aber, Buchhldr. v. Berlin, Hotel de Pologne.<br/>                 v. Behr, Major, v. Schwerin,<br/>                 Betheler, Medicinalrath, D., v. Breslau, und<br/>                 Braumüller, Hofbuchdr. v. Wien, Hotel de Bav.<br/>                 Bonnier, Buchhldr. v. Stockholm, obere Park 14.<br/>                 Bergus, Student v. Halle, Hotel de Saxe.<br/>                 Buchmann, Student v. Halle, St. Mailand.<br/>                 Breithaupt, Stadtrath v. Zwickau, St. Riesa.<br/>                 Buchmann, Sänger v. Bremen, und<br/>                 Bock, Opernsänger v. Hamburg, Hotel de Pol.<br/>                 Baginski, Buchbinder v. Warschau, St. Breslau.<br/>                 Bänisch, Buchhldr. v. Magdeburg, St. Hamburg.<br/>                 Burg, Rentier v. Weimar,<br/>                 Dank, Kfm. v. Magdeburg,<br/>                 Dab, Kfm. v. Berlin,<br/>                 Döttger, Rgutsbes. v. Kötzsch, und<br/>                 Wila, Kfm. v. Halle, Palmbaum.<br/>                 Christiansen, Kfm. v. Kopenhagen, Palmbaum.<br/>                 Gier, Gutsbes. v. Schöneck, grüner Baum.<br/>                 Gaspari, Act. v. Zwickau, Stadt Riesa.<br/>                 Dunker, Buchhldr. v. Berlin, Universitätsstr. 3.<br/>                 Dieß, Oberamtm. v. Pommern, Hotel de Bav.<br/>                 Doringh, Kfm. v. Savanna, grüner Baum.<br/>                 Dießer, Juv. v. Berlin, und<br/>                 Derg, Feldmesser v. Liebenwerda, St. London.<br/>                 Eisenhardt, Mühlbes. v. Garzdorf, St. Gotha.<br/>                 Elsas, Kfm. v. Kopenhagen, und<br/>                 Eyraud, Buchhldr. v. Neuhaldensleben, St. Hamb.<br/>                 Enke, Buchhldr. v. Erlangen, Ritterstraße 7.<br/>                 Gimbeck, Kfm. v. Hamburg, und<br/>                 am Ende, Banq. v. Breslau, Hotel de Bav.<br/>                 Fuchs, Gomb. v. Hamburg, Hotel de Baviere.<br/>                 Falk, Kfm. v. Pech, Hotel de Pologne.<br/>                 Fleischmann, Justiz-Comm. v. Coburg, Palmbaum.<br/>                 Gref, Buchhldr. v. Wien, und<br/>                 Guttertag, Frau, v. Breslau, Hotel de Bav.<br/>                 Grimm, Insp. v. Plauen, St. Nürnberg.<br/>                 Gög, Kfm. v. Stargard, Stadt Gotha.<br/>                 Gratias, Kfm. v. Brüssel, Reichstraße 33.<br/>                 Hallermann, Student v. Halle, Hotel de Saxe.<br/>                 Humann, Pastor v. Gleitsberg, und<br/>                 Heubner, Regier.-Rath v. Zwickau, St. Riesa.</p> | <p>Helmann, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pologne.<br/>                 Havand, Rentier v. München, Hotel de Pol.<br/>                 Heybruch, Hofbuchdr. v. Dessau, St. Breslau.<br/>                 Herzog, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.<br/>                 Hirsch, Musikalienhldr. v. Stockholm, obere Park 14.<br/>                 Herbig, Buchhldr. v. Berlin, und<br/>                 Harnecker, Buchhldr. v. Franff. a/M., Stadt<br/>                 Hamburg.<br/>                 Harburg, Kfm. v. Kopenhagen, und<br/>                 Helm, Zimmermstr. v. Riesa, Palmbaum.<br/>                 Heyn, Kfm. v. Johannegeorgenstadt, St. Frankfurt.<br/>                 Joost, Fabr. v. Berlin, Stadt Hamburg.<br/>                 Jahn, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.<br/>                 Köhlin, Kfm. v. Lörrach, Hotel de Baviere.<br/>                 Krüger, Del. v. Rathen, Palmbaum.<br/>                 Krause, Kfm. v. Rodewisch, Landwehr Str. 15.<br/>                 Kunze, Fabr. v. Neukirchen, Rosenkranz.<br/>                 Kuyser, Kfm. v. Montjole, Hotel de Saxe.<br/>                 Kuyser, Kfm. v. Livril, Hotel de Pologne.<br/>                 Lehmer, Maler v. München, und<br/>                 Liesegang, Del. v. Laubenheim, St. Breslau.<br/>                 Lengfeld, Buchhldr. v. Eöln, Münchn. Hof.<br/>                 Müller, Kfm. v. Halle, und<br/>                 Manny, Oberamtm. v. Hohenpriesnitz, Palmbaum.<br/>                 Moser, Fabr. v. Glauchau, 3 Könige.<br/>                 Moser, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.<br/>                 Müller, Fabr. v. Reichenbach, St. Nürnberg.<br/>                 Müller, Fabr. v. Götha, Stadt London.<br/>                 Nollain, Part. v. Augustsburg, Palmbaum.<br/>                 Neißche, Student v. Halle, Hotel de Saxe.<br/>                 Nansen, Kfm. v. Hamburg, grüner Baum.<br/>                 Nisch, Kfm. v. Dresden, und<br/>                 Praß, Kfm. v. Hof, Münchner Hof.<br/>                 Poppe, Kfm. v. Kranichfeld, Petersstraße 35.<br/>                 Plaubel, Part. v. Sondershausen, Palmbaum.<br/>                 Puhlmann, Rentier v. Görgle, grüner Baum.<br/>                 Peckes, Buchhldr. v. Gotha, Ritterstraße 44.<br/>                 Pfeifer, Gastwirth v. Lönnitz, St. Breslau.<br/>                 Röthig, Kfm. v. Berlin,<br/>                 Richter, Kfm. v. Potsdam, und<br/>                 Rosenthal, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.<br/>                 Roscher, Fel. v. Friedrichshütte, Windmühlstr 51.</p> | <p>Rech, Del. v. Kötzsch, Palmbaum.<br/>                 Speyer, Buchhldr. v. Krossen, und<br/>                 Semmler, Fabr. v. Limbach, Stadt Hamburg.<br/>                 Seidel, Fabr. v. Reiz, Königsplatz 16.<br/>                 Seidel, Frau, v. Dunsau, und<br/>                 v. Solms, Graf, Rgutsbes. v. Riesa, Palmbaum.<br/>                 Schweizerbart, Buchhldr. v. Stuttgart, Poststr. 13.<br/>                 Steinhilber, Kfm. v. Kuhl, Thomaskirchhof 9.<br/>                 Schneider, Fabr. v. Neukirchen, Rosenkranz.<br/>                 Sacco, Buchhldr. v. Berlin, Johannsbg. 47.<br/>                 v. Sedendorf, Präsid. v. Altenburg, Hotel de<br/>                 Baviere.<br/>                 Schmidt, und<br/>                 Schneider, Kfl. v. Hamburg, Münchn. Hof.<br/>                 Schick, Kfm. v. Kötzsch, 3 Könige.<br/>                 Sieber, Amt-Commissar v. Weida, gr. Baum.<br/>                 Seliger, Kfm. v. Wolfenbüttel, Hotel de Saxe.<br/>                 Steinle, Maler v. Rom, Stadt Nürnberg.<br/>                 Schweiger, Kfm. v. Glogau, und<br/>                 Sewald, Kfm. v. Görlitz, Stadt London.<br/>                 Sevis, Rentier v. Genf, Stadt Gotha.<br/>                 Schlegel, Gastwirth v. Lönnitz, St. Breslau.<br/>                 Thomas, Student v. Dresden, grüner Baum.<br/>                 Unger, Kfm. v. Johannegeorgenstadt, St. Frankfurt.<br/>                 Ullmann, Part. v. Breslau, Hotel de Baviere.<br/>                 Voigt, Fabr. v. Limbach, Stadt Hamburg.<br/>                 Vork, Rentier v. Raumburg, Hotel de Pologne.<br/>                 Wagner, Kfm. v. Langermünde, Palmbaum.<br/>                 Wibel, Fabr. v. Lengsfeld, Königsplatz 16.<br/>                 Wagner, Fabr. v. Ronneburg, Stadt Berlin.<br/>                 v. Wärsburg, Kammerh. v. Dresden,<br/>                 Williams, Rentier v. London, und<br/>                 Wittfeld, Kfm. v. Bartsch, Hotel de Bav.<br/>                 Weiß, Uhrm. v. Reichenbach, 3 Könige.<br/>                 Wendler, Kfm. v. Chemnitz, grüner Baum.<br/>                 Wigandt, Buchhldr. v. Berlin, Markt 3.<br/>                 Wolleby, Kfm. v. Hannover, gr. Fleischerg. 6.<br/>                 Wölfel, Part. v. Nürnberg, und<br/>                 Werner, Part. v. Dessau, Stadt London.<br/>                 Werner, Kfm. v. Querfurt, Stadt Gotha.<br/>                 Zentmann, D., v. Halle, Hotel de Pologne.<br/>                 Born, Gastwirth v. Gleichen, Palmbaum.</p> |
|--|---|---|

**Schwimmmanntatt. Temper. d. Wassers d. 4. Mai Mitt. 12<sup>U</sup>. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>°.**

Druck und Verlag von G. Holz.